

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Gemeinderath Berger bemerkt noch, dass bei dieser Gelegenheit auch betreffs des Ueberlaufens des Wassers beim „Erzherzog Karl“ gesprochen und von Fachleuten ausgesprochen wurde, dass Vorkehrungen getroffen werden können, welche geeignet sind, das Ueberfließen des Wassers dort zu verhindern. Hierauf wird der Antrag einstimmig angenommen.

Local-Baunotizen.

Inhalt der Nummer 22: Das Grabmonument Spitalsky in Stadt Steyr. — Auffindung von Hindernissen in Rohrleitungen. — Arbeiter-Unfallversicherungs-Anstalt. — Von der Pariser Weltausstellung 1900. III. — Aus den Gemeinderaths-Sitzungen in Linz. — Local-Baunotizen. — Briefkasten. — Offene Stellen. — Angesuchte Baulizenzen in Linz. — Anmeldungen für Wasserbezug. — Inserate.

Zum Baue des Lehrerheimes in Linz. Wie wir seinerzeit mittheilten, hat das Baucomité des Lehrerheimes in Linz die Oberösterreichische Baugesellschaft, den Architekten Herrn Raimund Jeblinger, sowie den Director der Staats-Handwerkerschule Herrn Franz Schiefthaler eingeladen, Façaden-Entwürfe für ihr Vereinshaus gegen Honorierung abzufassen. Dieser Einladung ist bloss der Architekt Herr Jeblinger nachgekommen, indem er sorgfältig ausgearbeitete Zeichnungsblätter einsandte, nach welchen die äussere Erscheinung des Baues wirksam zu gestalten wäre. Nach dem Entwürfe des Herrn Jeblinger würde die Façade den romanischen Stil repräsentieren und ein Mittel, sowie zwei Seitenrisalite erhalten, die in hochaufstrebenden Giebeln endigen. Zur Belebung der Wandflächen würden Tuffsteine zur Anwendung kommen, während die Lisenen aus farbigen Verblendziegeln hergestellt werden müssten. Die Oberösterreichische Baugesellschaft als Verfasserin der Grundrisspläne hat jetzt die Kostenberechnung der Façade vorzunehmen.

Verbauung des Langbathbaches. Der Landesauschuss hat einen weiteren Landesfondsbetrag in der Höhe von 21.405 fl. zu den Kosten der Verbauung im Oberlaufe des Langbathbaches angewiesen.

Secession-Malereien. Die Wandmalereien im secessionistischen Stile scheinen auch in den öffentlichen Localen unserer Landeshauptstadt beliebt zu werden. Bereits haben die Herren Restaurateure Hotel Zaininger am Franz Josefplatze und F. Stoll, Reichsstrasse in Lustenau, ihre grossen Speisesäle durch den Maler Herrn Franz Rečák secessionistisch malen lassen, was bei den Anhängern dieser Stilrichtung grossen Gefallen findet.

Für Cementgiessereien und Baumaterialienhändler. Wir wurden ersucht, zu veröffentlichen, dass in der Humboldtstrasse ein grosser Werkstättenraum sammt 100 Quadratmeter freien Grund in Pacht zu geben ist, welcher beide sich für eine Cementgiesserei oder einem Baumaterialienhändler vorzüglich eignen würden. Die Adresse ist in unserer Redaction zu erfahren.

Canalisierungs-Arbeiten. Der Gemeinderath hat beschlossen, dem Mindestfördernden der Offerenten, Herrn Ingenieur Eduard Ast aus Wien, die Herstellung des Canales zum städtischen Wasserwerke in Scharlinz zu übertragen. Herr Ast offerierte nämlich mit einem Nachlasse von 10¹/₅% von der voranschlagten Summe per 19.000 fl.

Neuartige Dachdeckung. Herr Baurath Fellner hat angeordnet, dass die nach seinen Plänen zu erbauende

Villa für Herrn Kaufmann Hirsch am sogenannten Gugel mit alten Dachziegeln definitiv eingedeckt werde. Es war für die Unternehmerin des Baues, die Oberösterreichische Baugesellschaft, schwer, derartiges Material, welches sich noch im brauchbaren Zustande befindet, aufzutreiben, bis ihr dies in Wels gelang, was auch nur einem Zufalle zuzuschreiben ist. Was der geistige Träger des Baues mit dieser absonderlichen Dachdeckung bei einem Neubau für eine Wirkung erzielen will, wird die Folge lehren.

Plan-Concurrenz. In der letzten Sitzung des Handelsgremiums in Linz wurde beschlossen, zur Abfassung von Plänen für das zu erbauende Handels- und Eisenbahn-Akademiegebäude mehrere hiesige Architekten und Baumeister einzuladen, und die besten Pläne zu prämiieren.

Probepflasterung mit Asphalt in Linz. Wie wir erfahren, hat die Oesterreichische Asphalt-Actiengesellschaft in Wien bei der hiesigen Gemeinde-Verwaltung angesucht, eine Strasse in Linz probeweise mit Asphalt pflastern zu dürfen, und auf die Bezahlung der Herstellung erst dann zu reflectieren, wenn das Pflaster sich als zweckmässig und dauerhaft erwiesen hat. Wir bezweifeln stark, dass unsere Gemeinde-Verwaltung auf diesen Antrag eingehen wird, da die Strassenkörper in Linz, der zahlreichen noch ausstehenden Gas- und Wasserzuleitungen in den Häusern halber, noch lange nicht zur Ruhe kommen, daher an eine definitive Pflasterung erst in Jahren gedacht werden kann. Was die Beschaffenheit eines guten Asphaltpflasters anbelangt, haben wir ein Beispiel an der im vorigen Jahre von der Neuchatel Asphalt-Compagny gepflasterten Rathhausgasse, die trotz starker Befahrung mit schweren Fuhrwerken heute noch in solchem Zustande sich befindet, wie bei der Uebergabe, was auch von allen Strassenbau-Technikern bestätigt wird, und daher jede weiteren Experimente mit Asphalt überflüssig macht.

Briefkasten.

Herrn A. J. in Trient. Die Bauleitung von Seite des Architekten Herrn Baurath Fellner hat beim hiesigen Villenbau Hirsch am Gugel Herr Architekt Lang aus Wien, wohnhaft Walterstrasse 3 in Linz.

Herrn J. O. in Prag. Die Vertretung der Siemens'schen Glasfabriks-Actiengesellschaft soll für Oberösterreich und Salzburg ein hiesiger Glasermeister erhalten haben.

Herrn E. E. in Wien. Die Wirkung Ihres Experimentes muss erst abgewartet werden; früher lässt sich in der Oeffentlichkeit nichts dafür thun.

Offene Stellen.

Architekt.

Von der Direction der k. k. deutschen Staatsgewerbeschule in Pilsen wird ein Architekt mit Hochschul- oder akademischer Bildung zur Unterrichtsertheilung für das laufende Schuljahr gesucht; bei guter Verwendung Aussicht auf Professur. Bewerber wollen ihre Gesuche unter Bekanntgabe ihrer Ansprüche sofort an die genannte Direction einsenden.

Ingenieur- und Bauadjunctenstellen.

Im Staatsbaudienste Niederösterreichs kommen eine Ingenieur- und mehrere Bauadjunctenstellen mit den Bezügen der IX., beziehungsweise X. Rangselasse zur Besetzung. Gesuche sind bis 30. November l. J. an das k. k. niederösterreichische Statthalterei-Präsidium in Wien zu richten.